

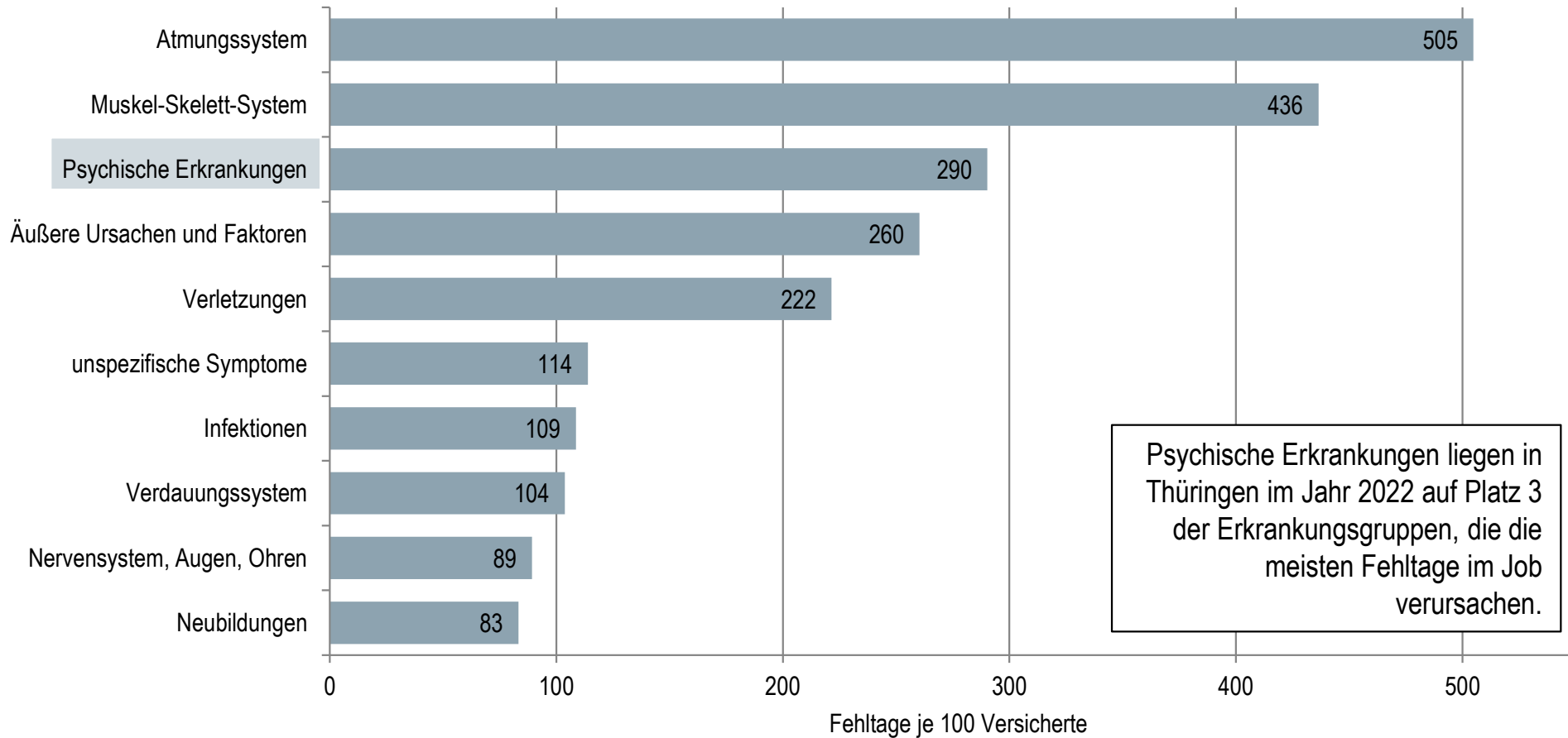


PSYCHREPORT 2023 THÜRINGEN
ENTWICKLUNGEN DER PSYCHISCHEN
ERKRANKUNGEN IM JOB: 2012 - 2022

iGES

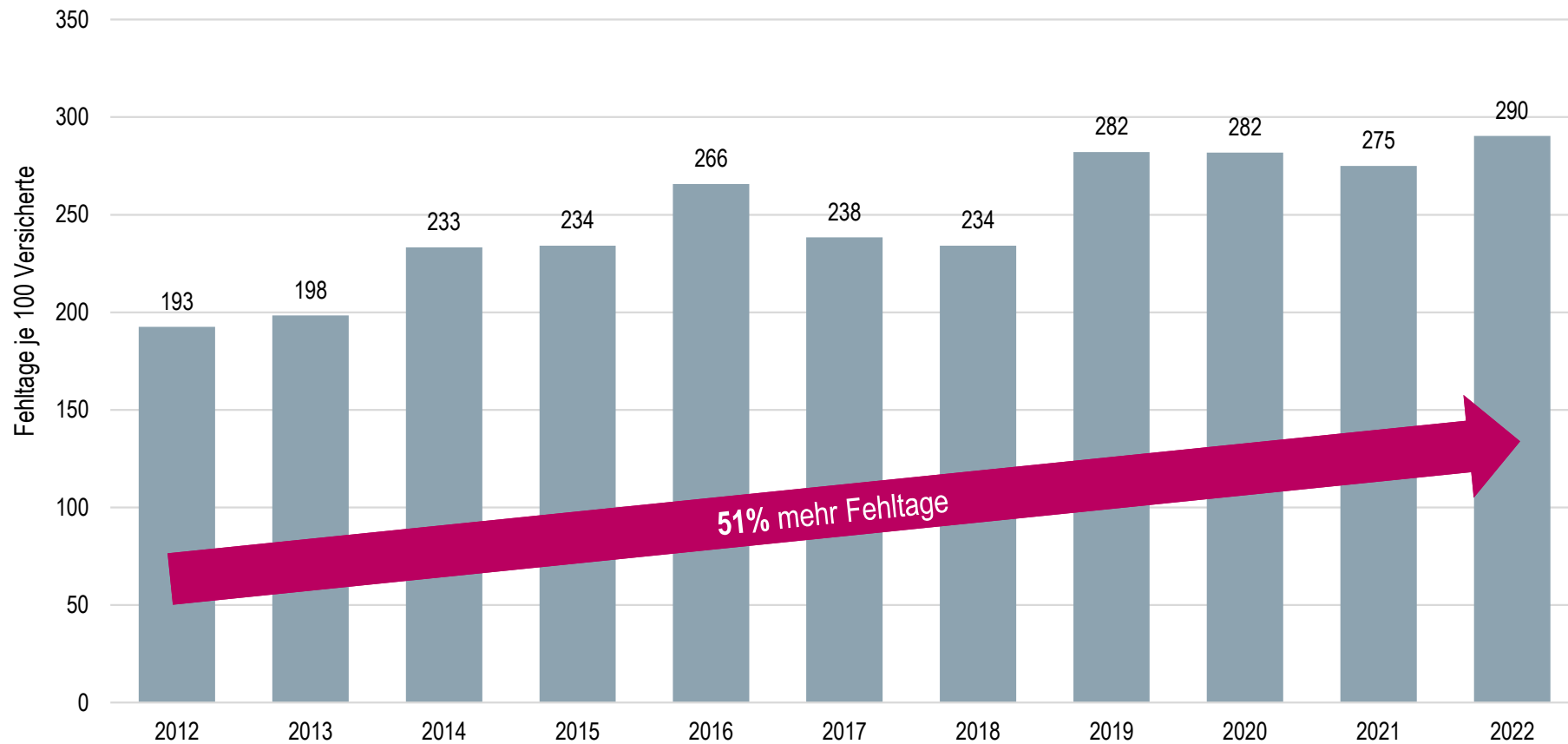
DAK
Gesundheit
Ein Leben Lang

FEHLTAGE 2022: NEGATIVREKORD DURCH ERKÄLTUNGS- & CORONAWELLE



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2022

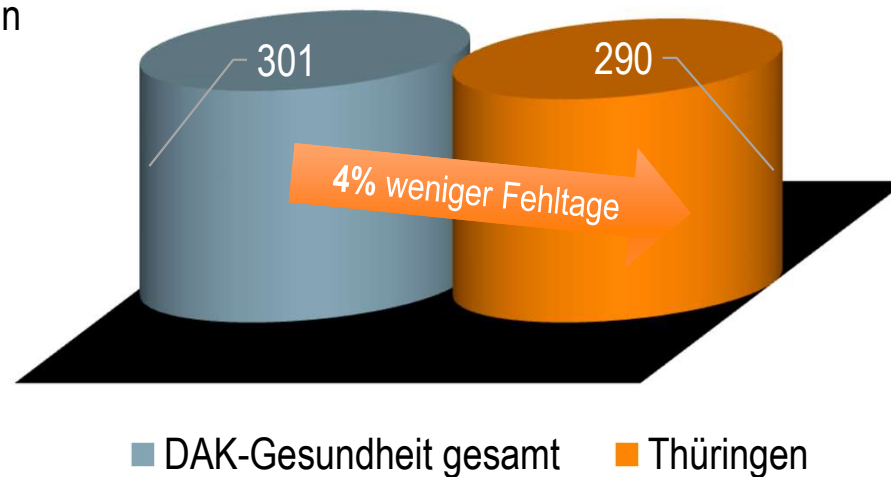
PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN 2012 – 2022: ANSTIEG DER FEHLTAGE UM 51 PROZENT



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2012-2022

2022: FEHLTAGE IM VERGLEICH ZUM BUND

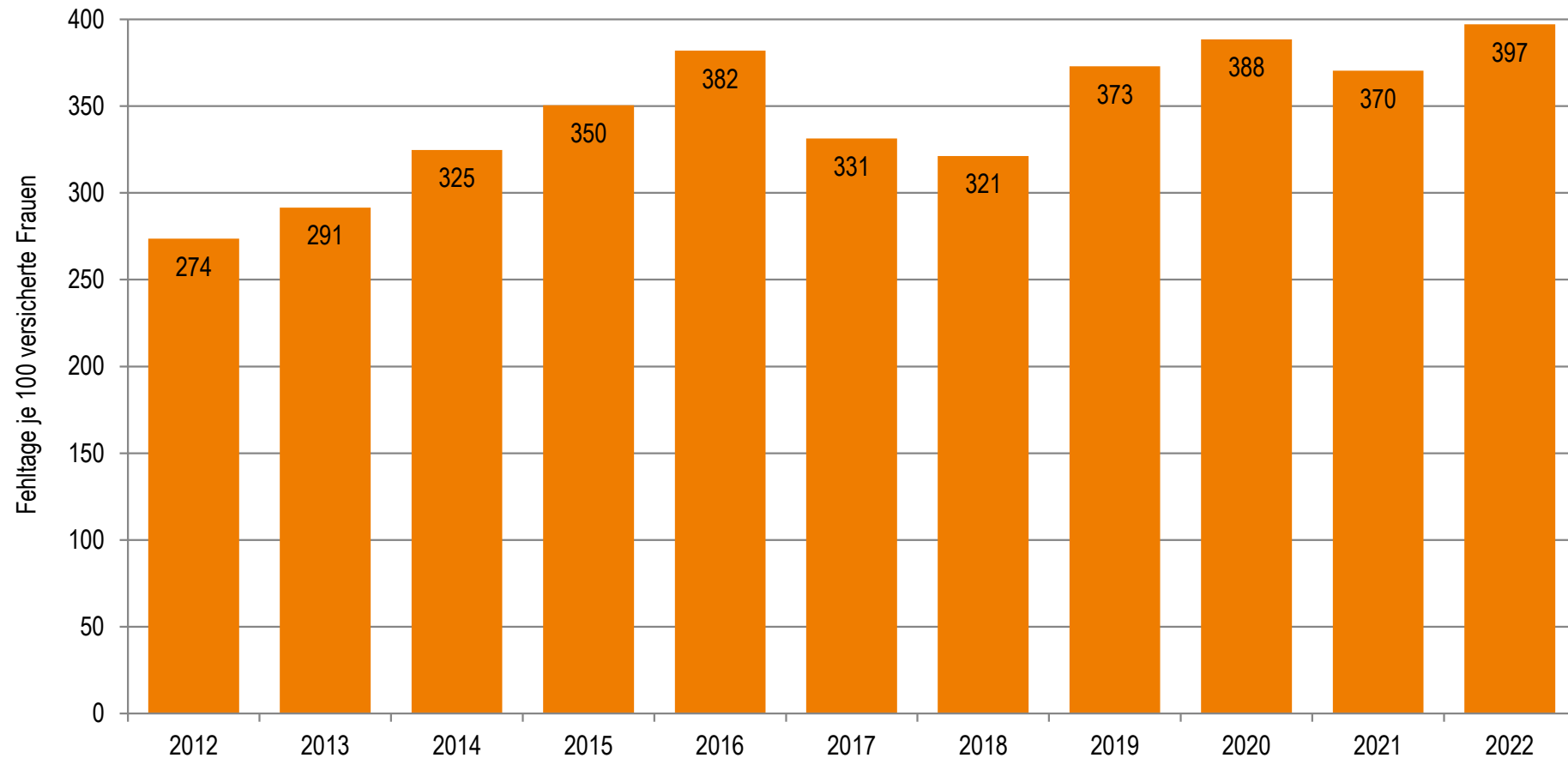
301 Fehltage wegen psychischer Erkrankungen je 100 Versicherte



290 Fehltage wegen psychischer Erkrankungen je 100 Versicherte

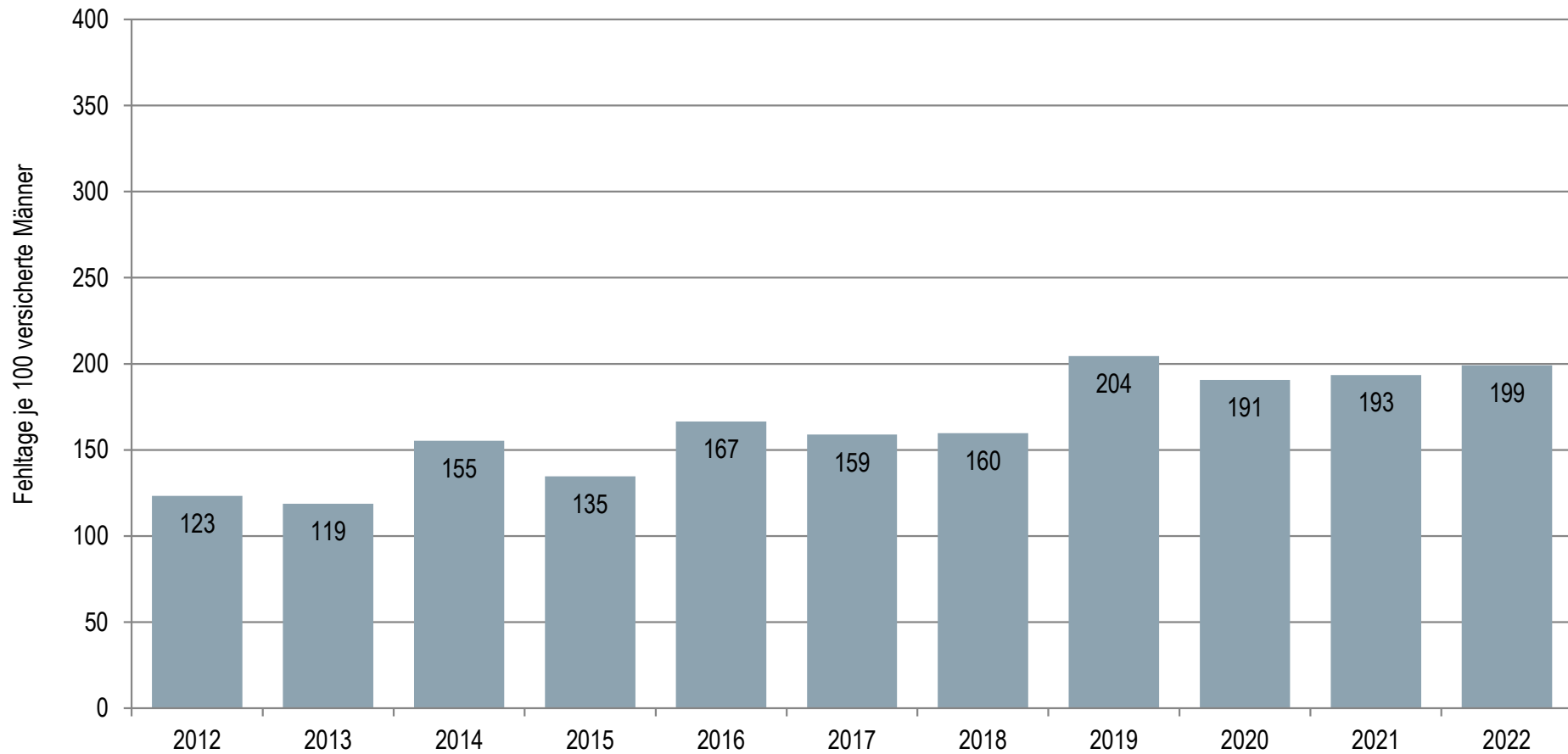
- 2022 gab es in Thüringen im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 4 Prozent weniger Fehltage aufgrund psychischer Erkrankungen.
- Zum Vergleich: Mit Blick auf alle Fehltage insgesamt hatte Thüringen 20 Prozent mehr Fehltage als der Bundesdurchschnitt (ohne Grafik).

ARBEITSUNFÄHIGKEIT WEGEN PSYCHISCHER ERKRANKUNGEN BEI FRAUEN



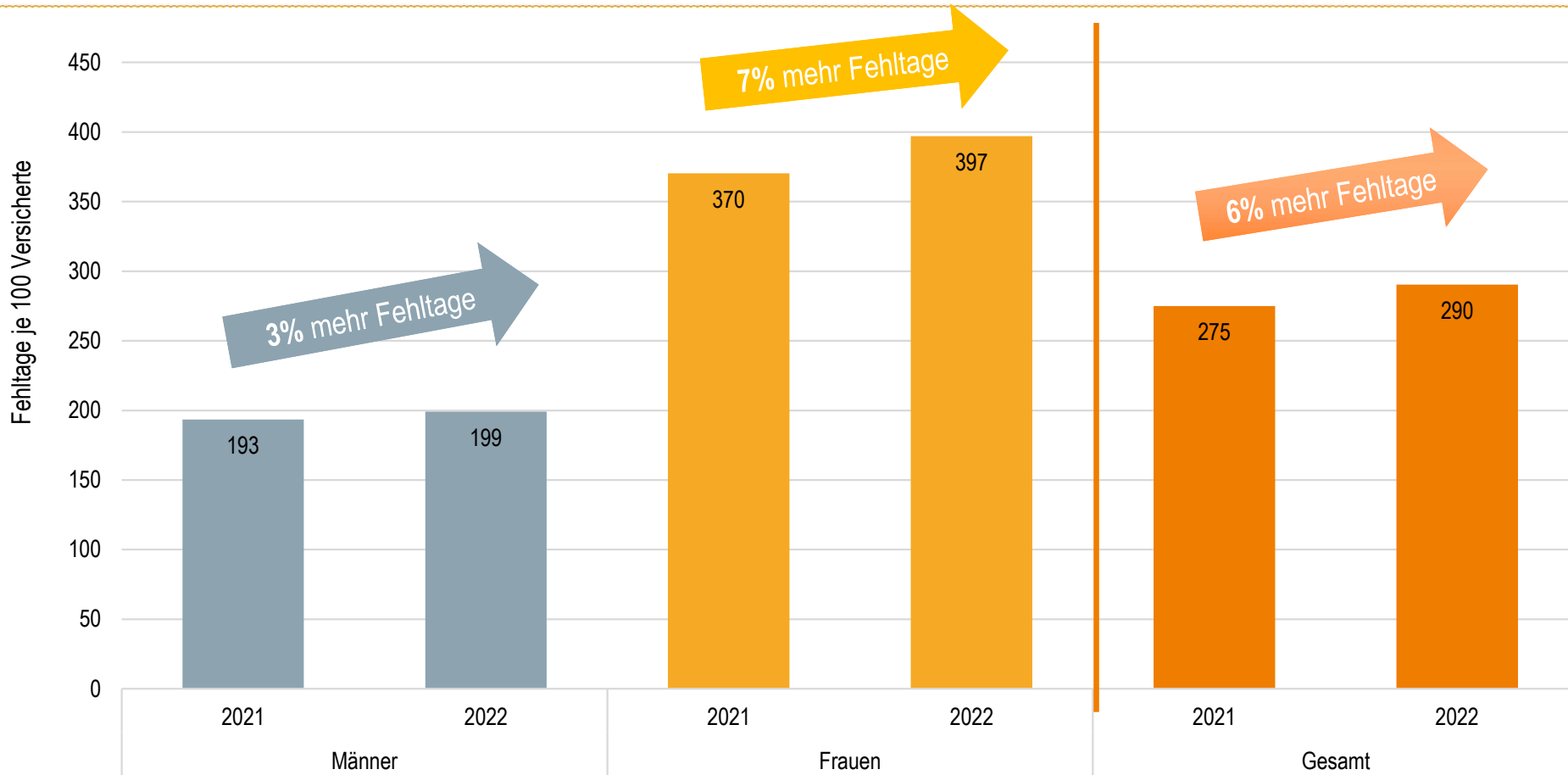
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2012-2022

ARBEITSUNFÄHIGKEIT WEGEN PSYCHISCHER ERKRANKUNGEN BEI MÄNNERN



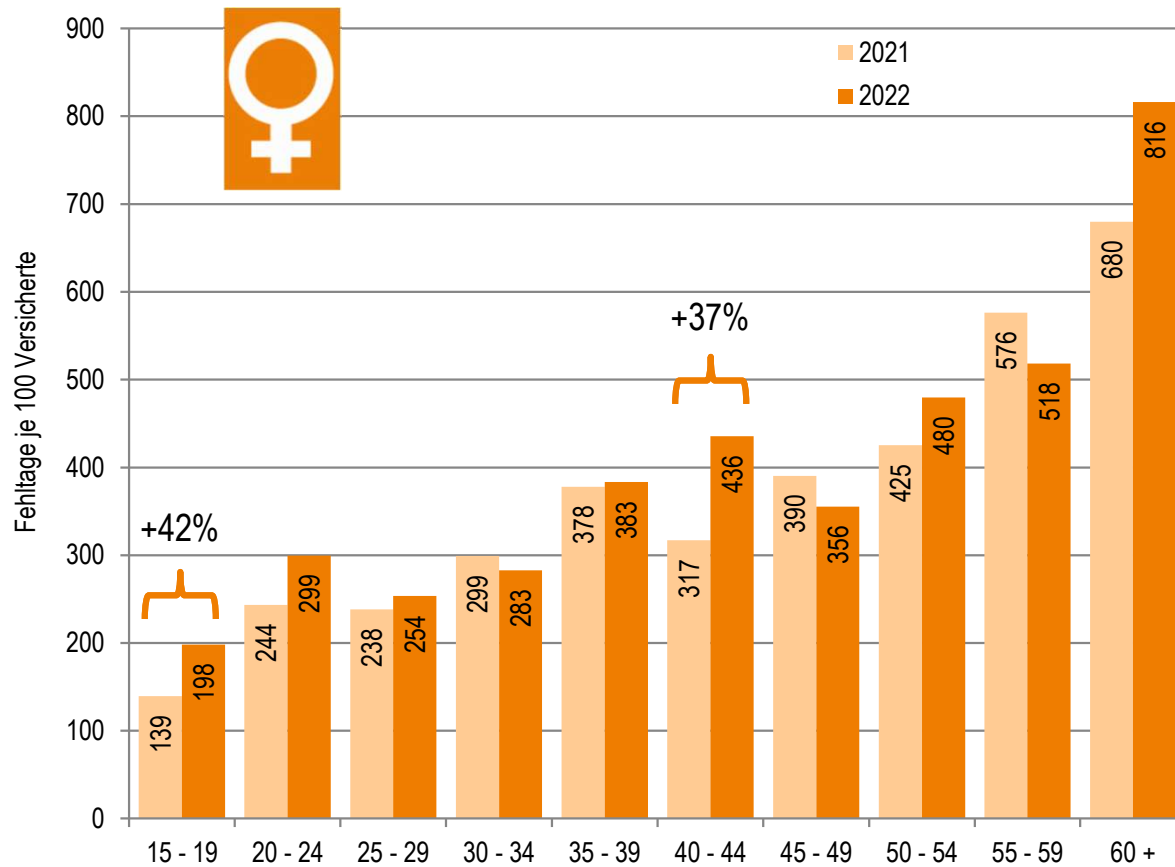
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2012-2022

VORJAHRESVERGLEICH: ANSTIEG DER FEHLTAGE UM 6 PROZENT



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2021, 2022

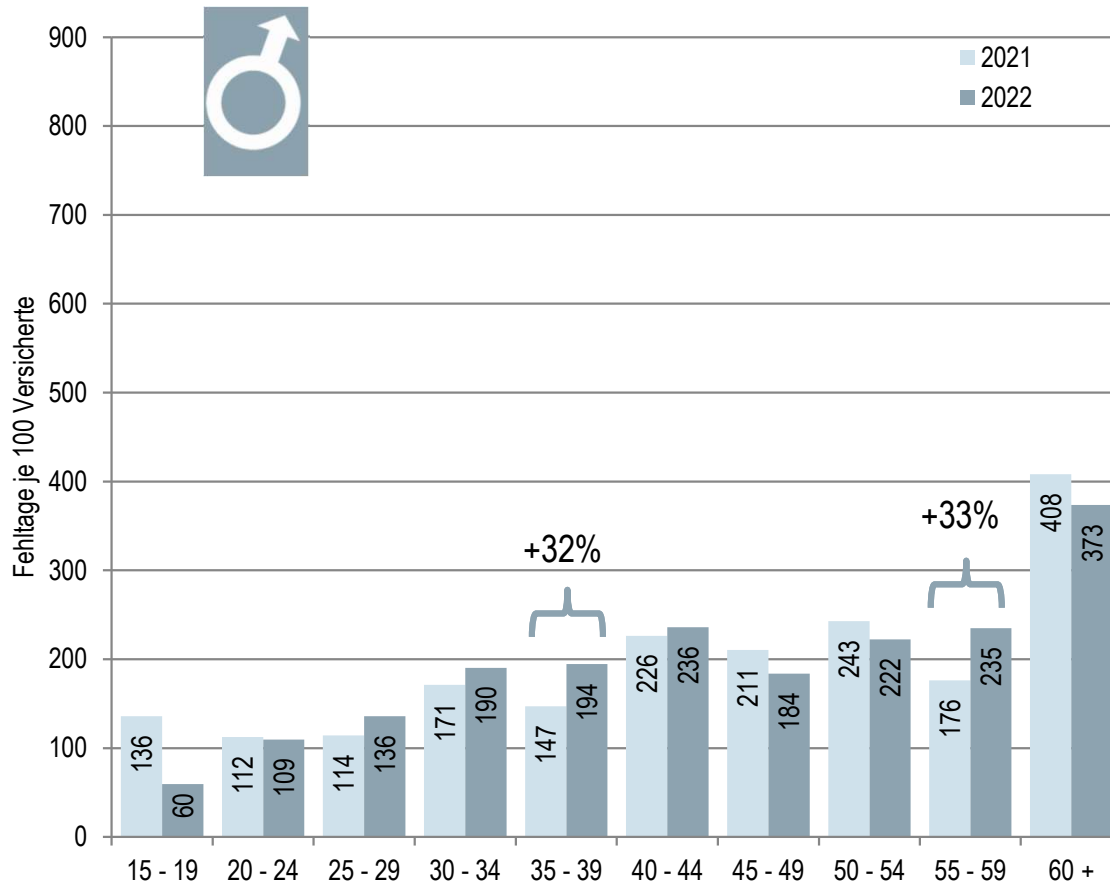
2021 – 2022: AUFFÄLLIGE ALTERSGRUPPEN BEI DEN FRAUEN



- In vielen Altersgruppen der Frauen steigen die Fehlzeiten für psychische Erkrankungen zwischen 2021 und 2022 an.
- Besonders auffällig sind bei Frauen die Altersgruppen 15 – 19 Jahre und 40 – 44 Jahre, die Fehlzeiten steigen um 42% bzw. 37%.
- Für die Altersgruppen 30 – 34 Jahre, 45 – 49 Jahre und 55 – 59 Jahre fallen die Fehlzeiten im Vergleich zum Vorjahr etwas ab.

Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2021, 2022

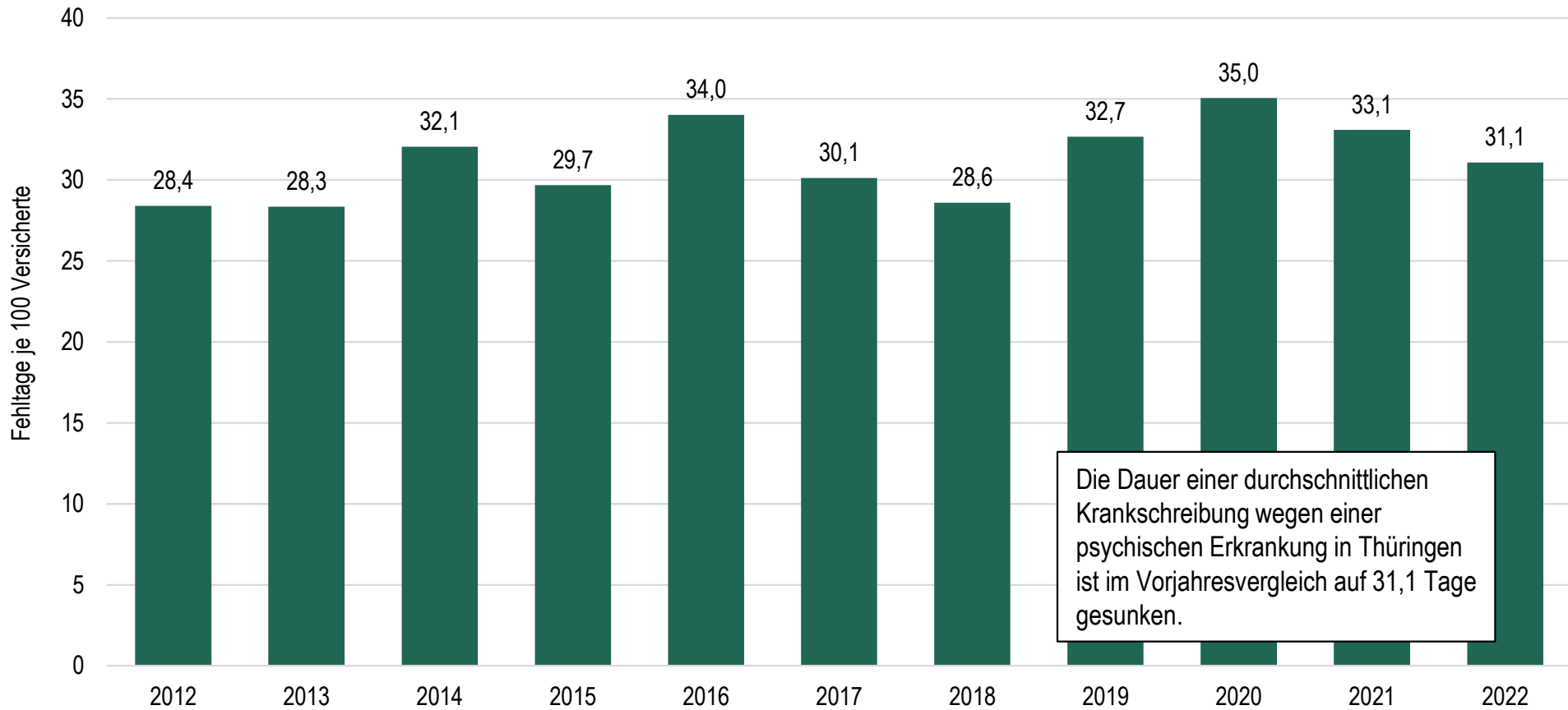
2021 – 2022: AUFFÄLLIGE ALTERSGRUPPEN BEI DEN MÄNNERN



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2021, 2022

- In vielen Altersgruppen der Männer steigen die Fehlzeiten für psychische Erkrankungen zwischen 2021 und 2022 an.
- Besonders auffällig sind bei Männern die Altersgruppen 45 – 49 Jahre und 55 – 59 Jahre, die Fehlzeiten steigen um 32% bzw. 33%.
- Bei der Altersgruppe 15 – 19 Jahre fallen die Fehlzeiten um 56% ab.

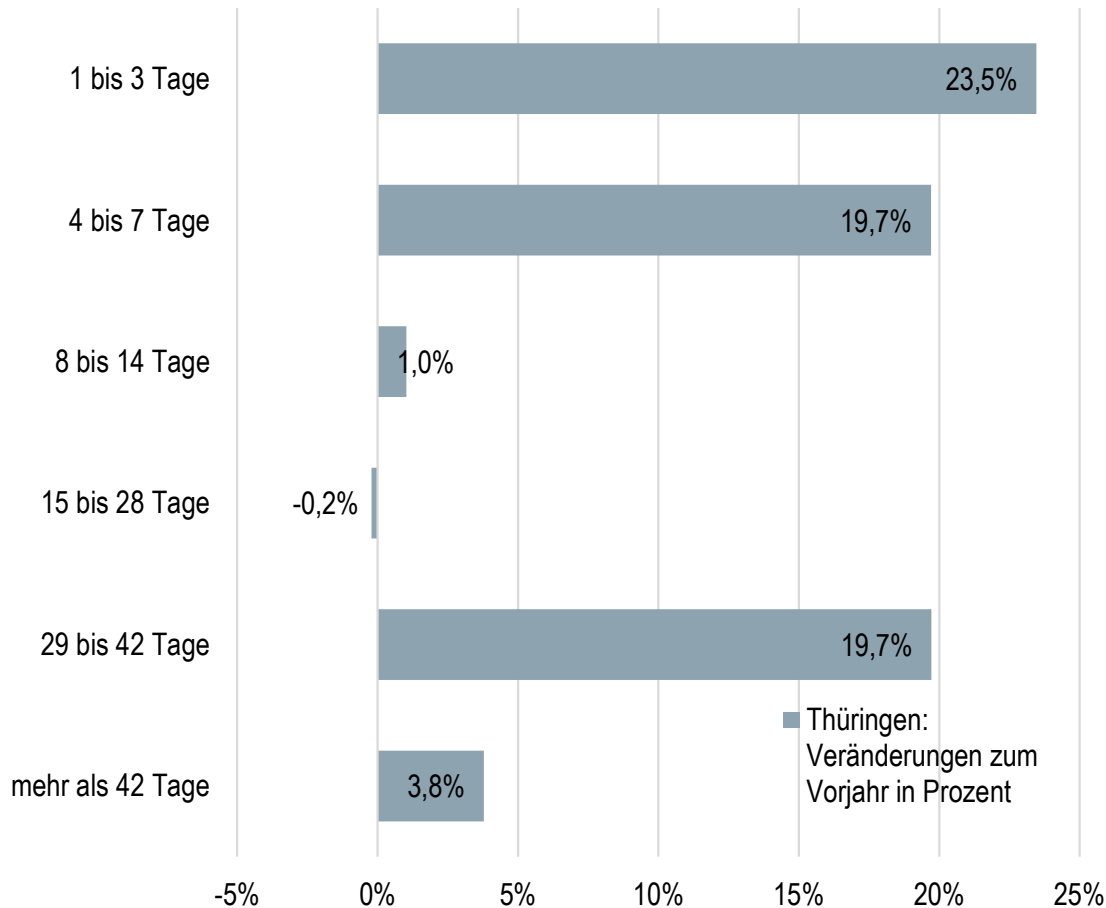
DURCHSCHNITTLICHE FALLDAUER IM JAHR 2022 BETRÄGT 31,1 FEHLTAGE



Die Dauer einer durchschnittlichen Krankschreibung wegen einer psychischen Erkrankung in Thüringen ist im Vorjahresvergleich auf 31,1 Tage gesunken.

Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2012-2022

2021 – 2022: DEUTLICHER ANSTIEG VOR ALLEM BEI KURZEN KRANKSCHREIBUNGEN



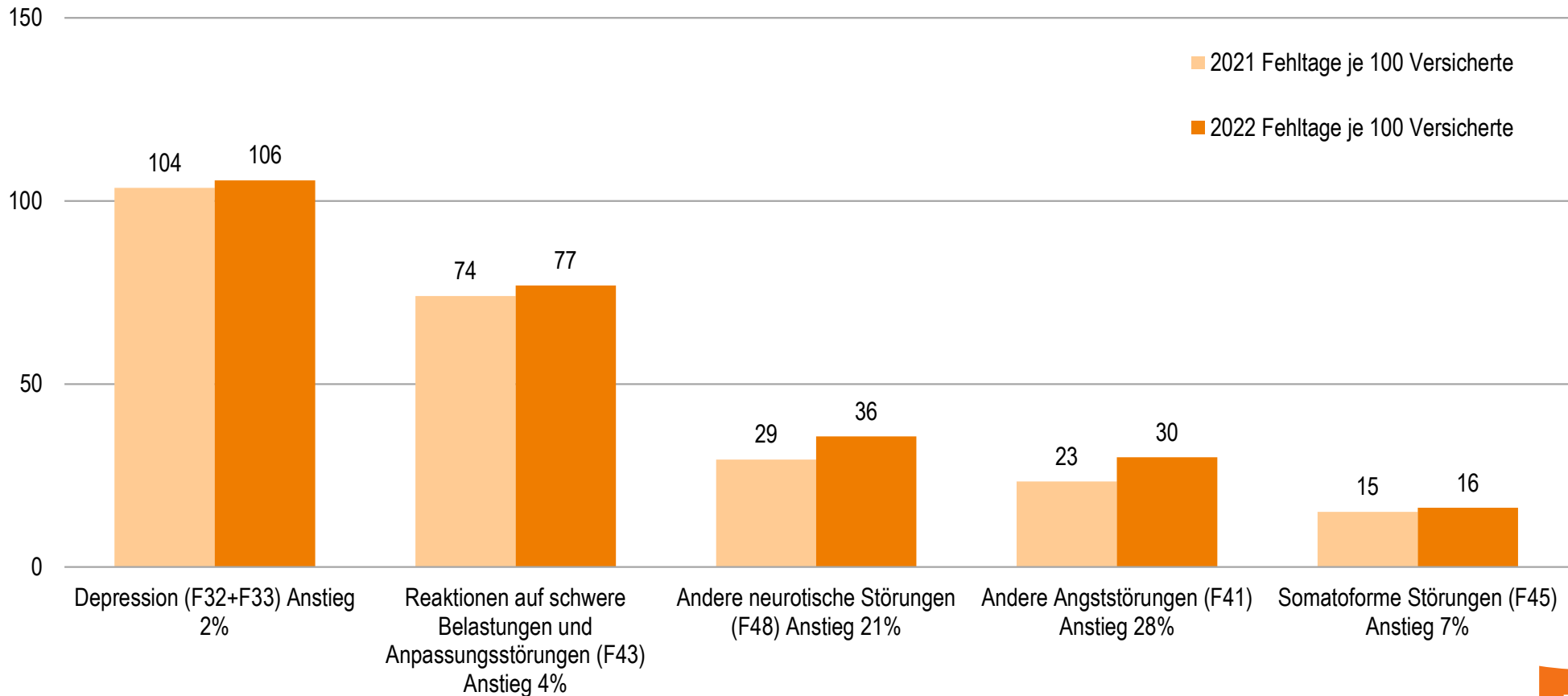
Vor allem kurze Krankschreibungen mit einer Dauer von 1 bis 3 Tagen sind angestiegen. Von diesen Fällen gab es 2022 knapp 24 Prozent mehr als im Vorjahr.

Es gab auch deutlich mehr Fälle mit kurzen Krankschreibungen von 4 bis 7 Tage und langen Krankschreibungen von 29 bis 42 Tage.

➔ Durch das Verfahren der elektronischen Krankschreibung wurden 2022 wahrscheinlich vermehrt auch kürzere Krankschreibungen der Krankenkasse übermittelt.

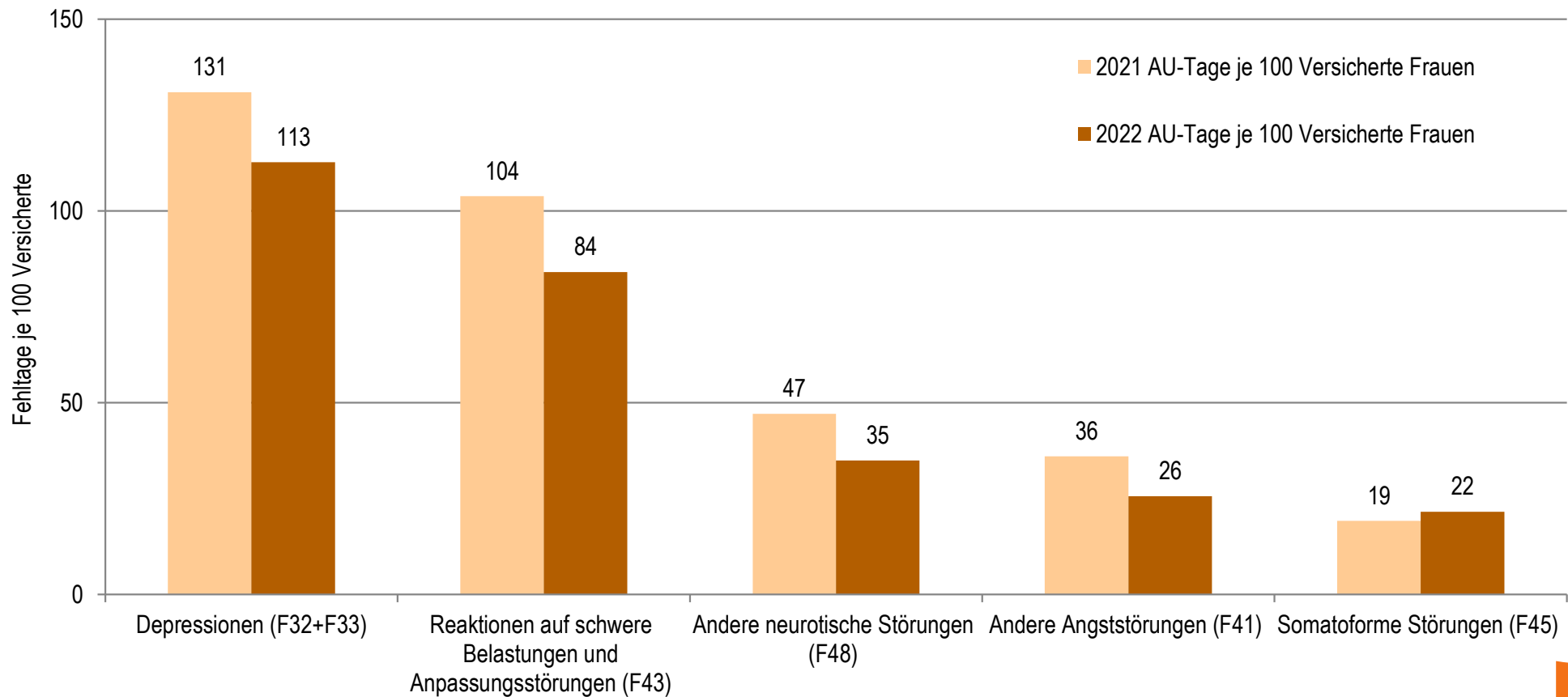
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2021, 2022

2021 – 2022: ENTWICKLUNG BEI WICHTIGEN EINZELDIAGNOSEN



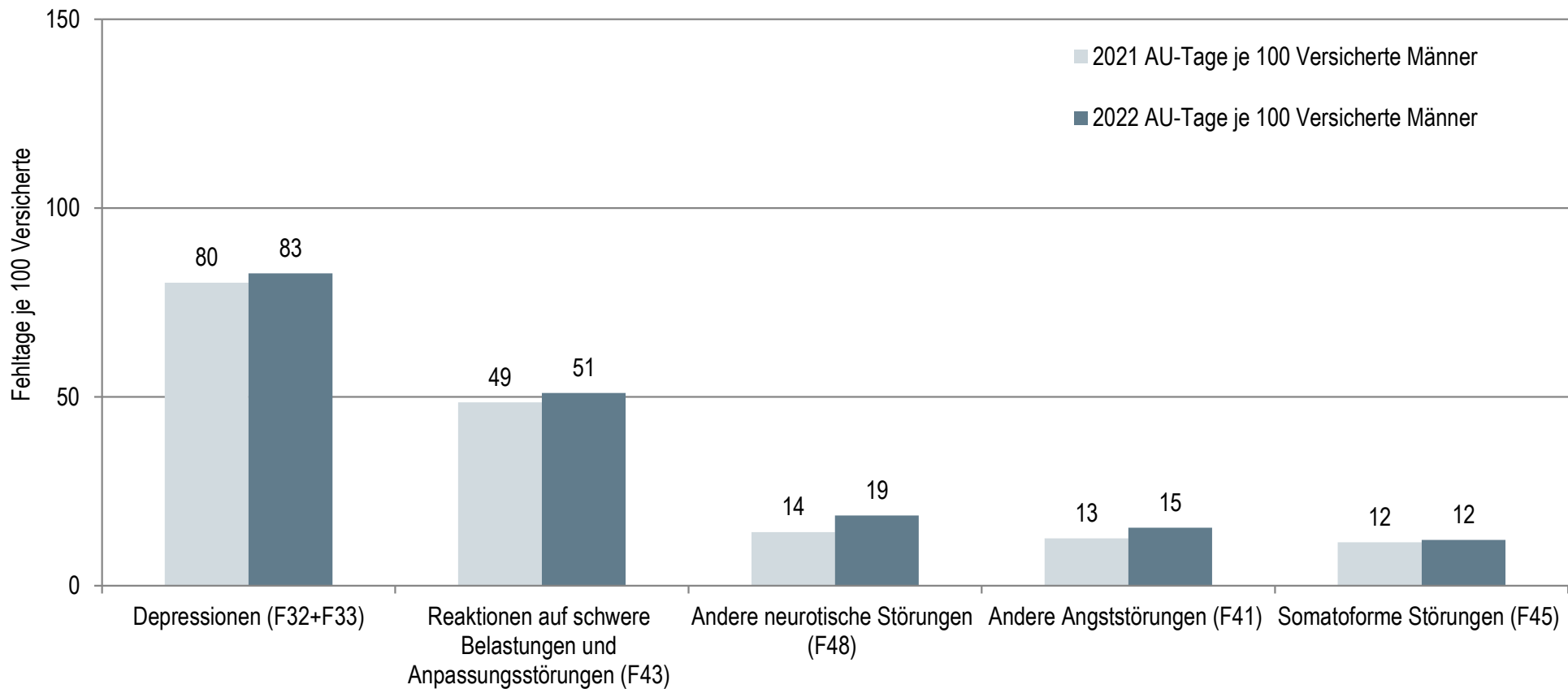
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2021, 2022; Veränderungsraten 2022 zu 2021 mit den ungerundeten Ausgangswerten berechnet

2021 – 2022: ENTWICKLUNG DER EINZELDIAGNOSEN BEI FRAUEN



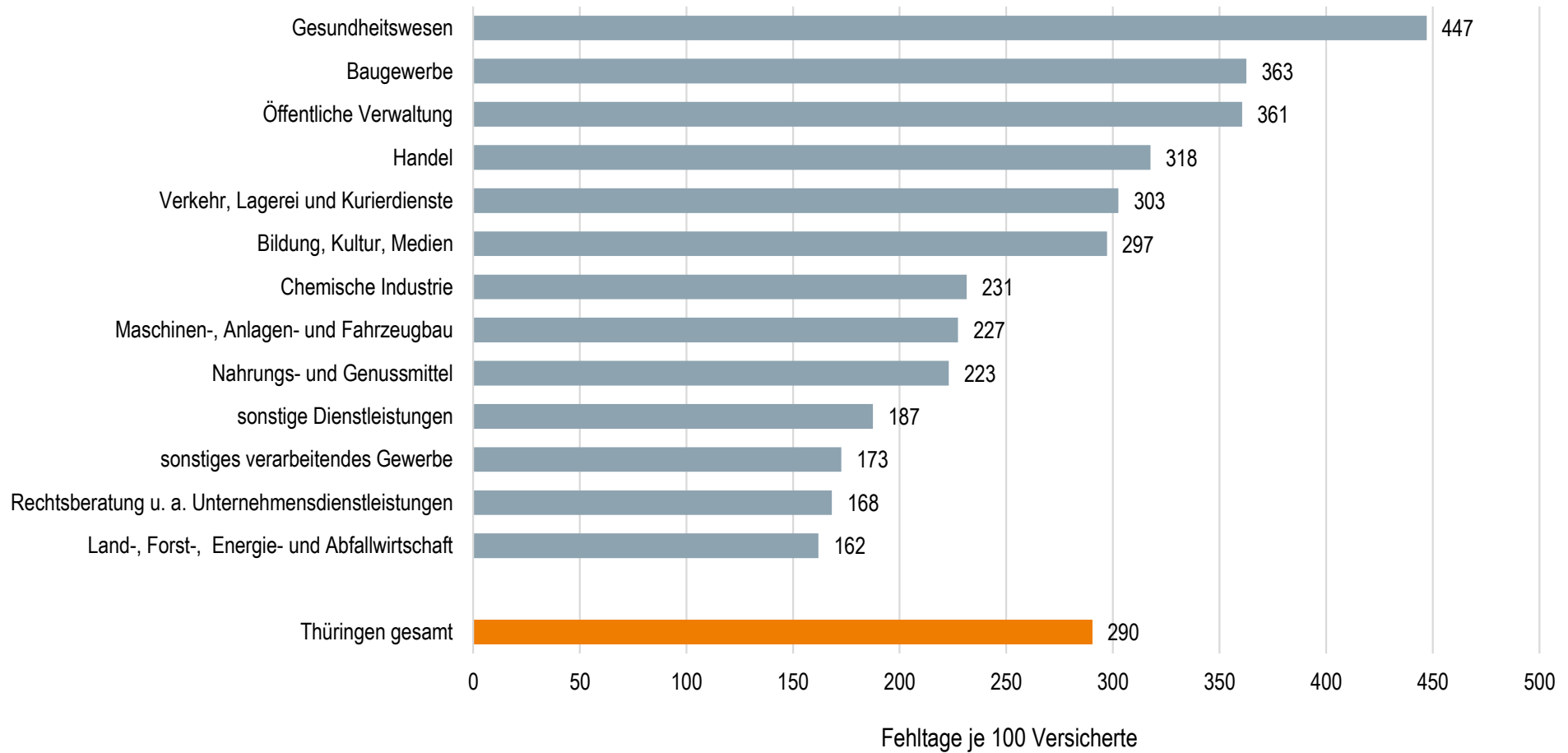
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2021, 2022

2021 – 2022: ENTWICKLUNG DER EINZELDIAGNOSEN BEI MÄNNERN



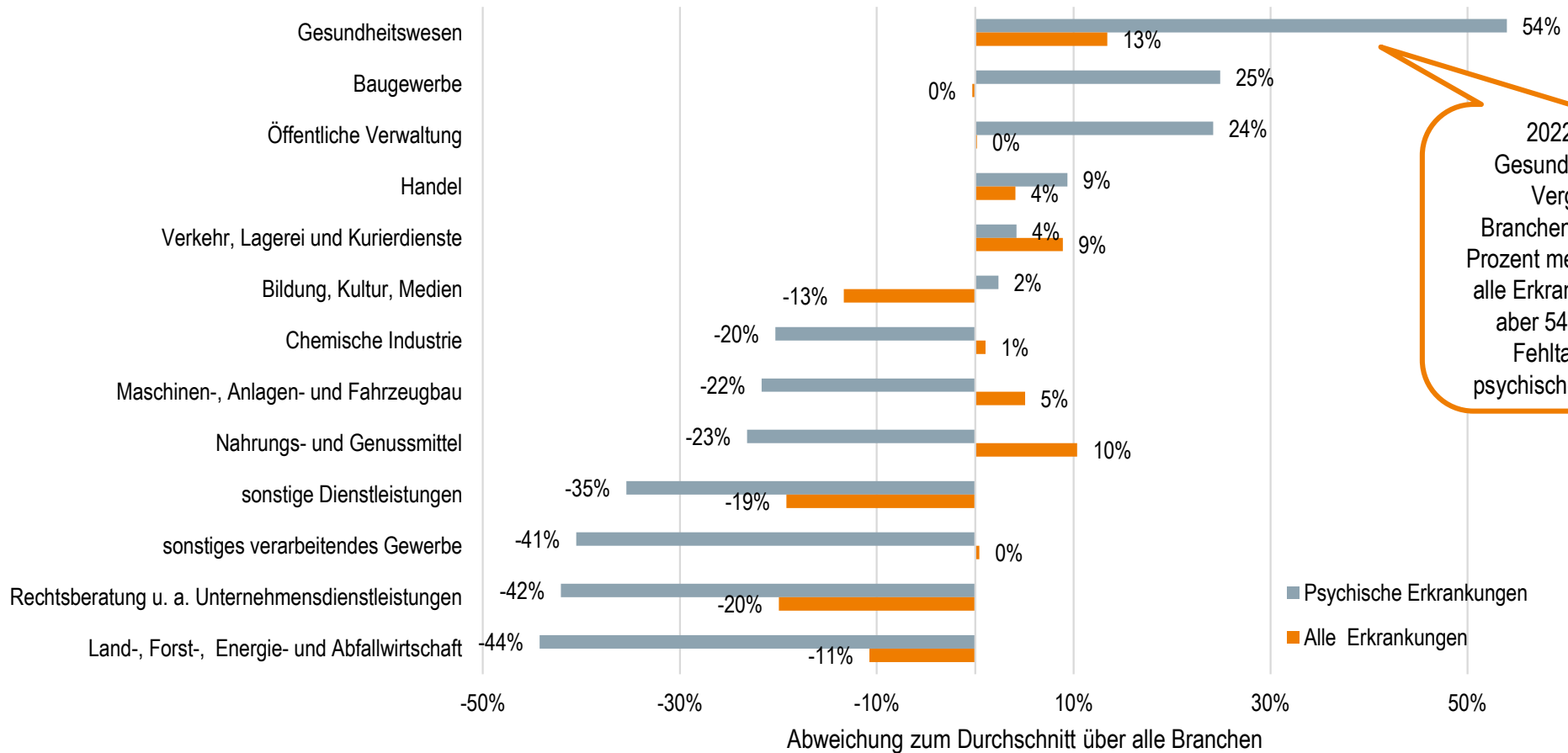
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2021, 2022

2022: FEHLTAGE WEGEN PSYCHISCHER ERKRANKUNGEN NACH BRANCHEN



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2022; einbezogene Branchen mit mindestens 1.000 Versicherten

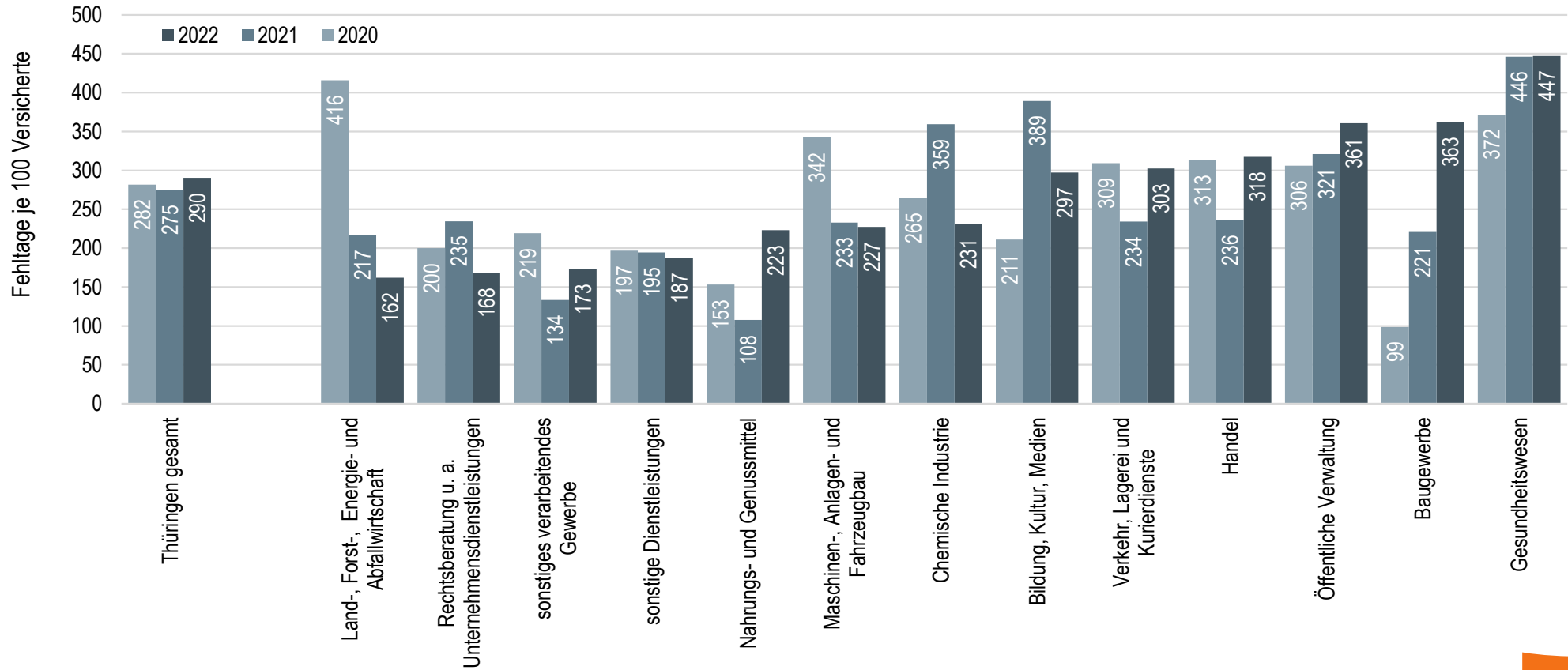
2022: GESUNDHEITSWESEN LIEGT 54 PROZENT ÜBER DEM DURCHSCHNITT



2022 gab es im Gesundheitswesen im Vergleich zum Branchendurchschnitt 13 Prozent mehr Fehltage über alle Erkrankungen hinweg, aber 54 Prozent mehr Fehltage aufgrund psychischer Erkrankungen

Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2022; einbezogene Branchen mit mindestens 1.000 Versicherten

2020-2022: JAHRESVERGLEICH NACH BRANCHEN



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2020, 2021, 2022; einbezogene Branchen mit mindestens 1.000 Versicherten

METHODISCHE HINWEISE

- **Alle dargestellten Werte sind nach einem auf Ebene der Ersatzkassen einheitlich abgestimmten Verfahren direkt nach Alter und Geschlecht standardisiert. Vergleiche im Zeitverlauf oder zwischen verschiedenen Bundesländern, Branchen oder Berufsgruppen sind daher rechnerisch um etwaige Unterschiede in der Alters- und Geschlechtsstruktur bereinigt.**

VIELEN
DANK.

